



Fotos: Wolfgang Puffer

Das rostige Stahlgestell trägt Eichentruhen und eine Feuerstelle. Zurückgesetzte sägeraue Leisten gliedern den Korpus horizontal



Vier ausgekehlte Eichenblöcke umschließen einen Stahlzylinder mit Glaseinsatz für das Ethanolfeuer



Die Ansicht des geschlossenen Möbels kann an die Architektur eines Bürogebäudes erinnern

# Stimmig komponiert

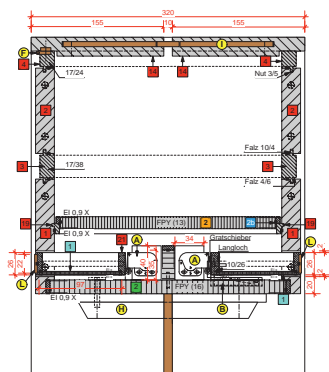
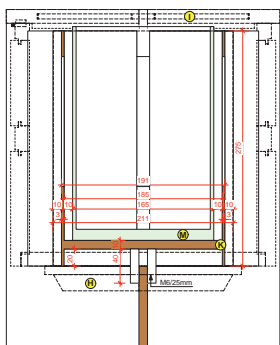
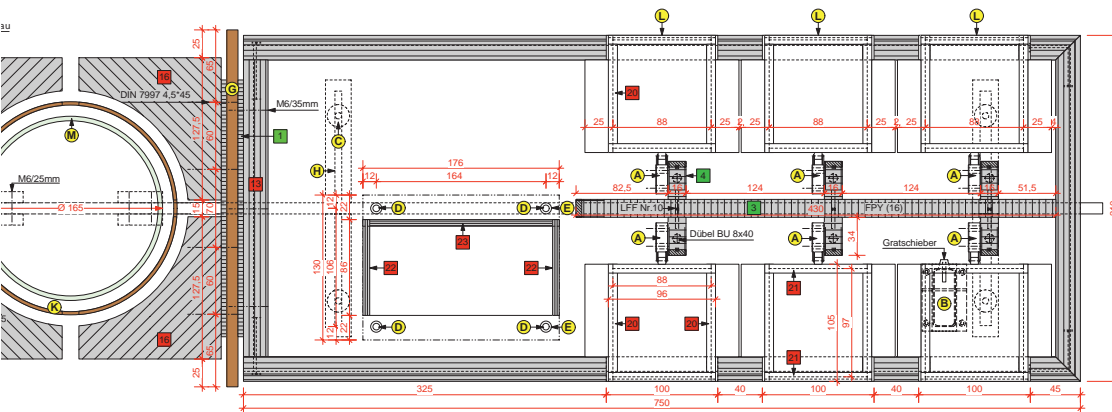
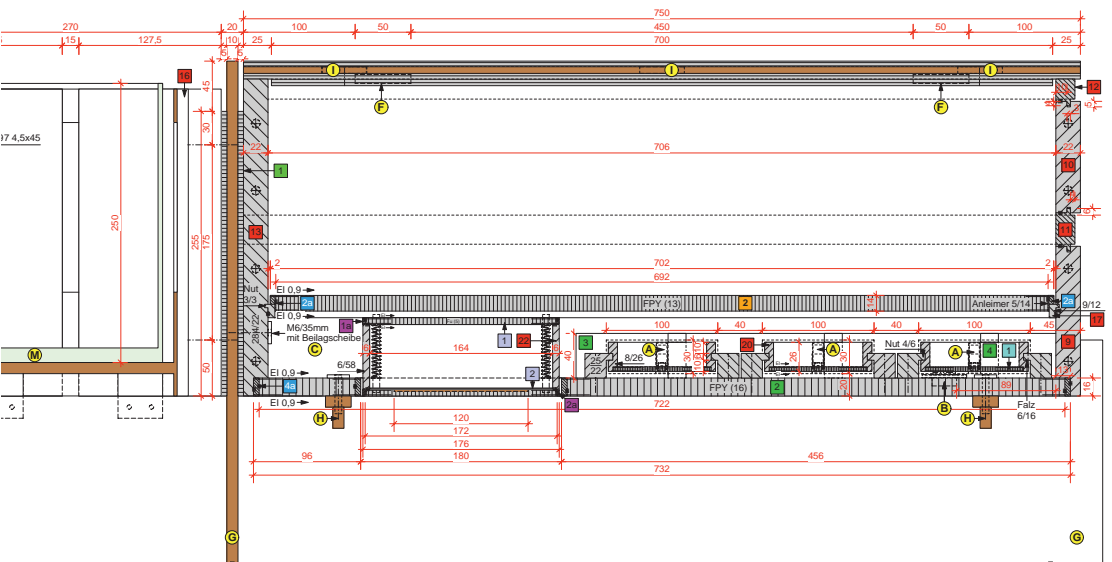
Massive, teilweise sägeraue Eiche und rostiger Stahl gehen beim Truhenmöbel von Tobias Schnell, Meisterschule München, eine stimmige Verbindung ein. Die Feuerstelle passt in den archaischen Duktus des Möbels.

**M**it Augenzwinkern könnte man sagen: Hier wird am Nerv des Zeitgeistes operiert, der sich anschießt, sich wieder an der Ästhetik der 1968er zu ergötzen! Denn eine der ältesten Vorgehensweisen, um die Form für ein Möbel zu generieren, ist die Bezugnahme zur Architektur. Man denke an die Fassadenschränke aus der Renaissance, die die klassischen Gliederungen von Sockel, Fenstermotiven und Gesims zitieren oder auch aus deren epochaler

Wiederaufnahme im Empire oder in der Postmoderne, etwa mit dem berühmten »Frankfurter Schrank« von Berghof, Landes und Rang. Beim ersten Blick auf das Möbel von Tobias Schnell fiel mir das buchstäblich ins Auge – hätte man keinen Maßstabsbezug und sähe nur das Bild davon, man könnte es für das Modell eines Verwaltungsbaues aus den 1970er-Jahren halten: Ladengeschoss, darauf aufbauend die Bürogeschosse, in der Mitte der Treppenblock, der sich

kompositorisch (nicht ganz mittig) stimmig in die Baumasse eingliedert. Gelungen! Auch die Durcharbeitung im Detail, die Klarheit der Werkpläne, das raffinierte Geheimfach – alles das ehrt den Kandidaten, der hier die »Große Form« mit der Originalität des Möbeltypus (Kommode mit Feuerstelle) unter einen Hut zu bringen vermag.

Die Materialduplizität von rostigem Stahl und sägerauer Eiche ist charmant. In noch mutigerer Konsequenz hätten



Frontalschnitt (ganz (oben) und Horizontalschnitt zeigen den Aufbau des Möbels aus vertikalen Stahlscheiben und aufgesetzten Volumen

Vertikalschnitt: Im Stahlzylinder befindet sich thermisch entkoppelt ein Glaszylinder für das Feuer



»Im kleinen Maßstab könnte man an einen Verwaltungsbau aus den 1970er-Jahren denken!«

Axel Müller-Schöll

die großen vertikalen Flächen ebenfalls in dieser Anmutung gestaltet und nur die horizontalen Flächen geschliffen werden können. Dies aber ist möglicherweise einfach Geschmacksache und darf getrost dem Interpreten überlassen bleiben – hier einem jungen Meister, der mit diesem Möbelstück seinem Titel alle Ehre macht.

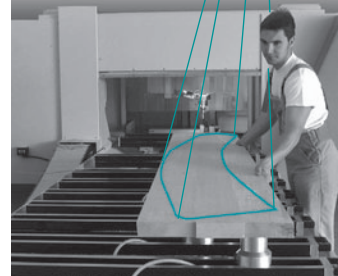
Prof. Axel Müller-Schöll  
Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst und Design Halle

## Laserprojektoren

als effektive Rüsthilfe für CNC-Oberfräsen



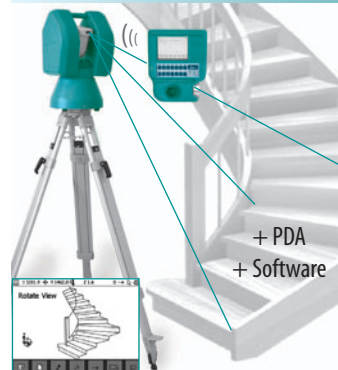
Ihr Wettbewerbsvorteil durch kürzere Einrichtzeiten!



Exaktes Positionieren von Saugern und Werkstücken für CNC & Verleimtisch

Aufmessen leicht gemacht!

**NEU! Der ProCollector**



+ PDA  
+ Software

Mobiles Aufmaßsystem für Treppen- und Innenausbau



GERMANY USA FRANCE  
[www.SL-LASER.com](http://www.SL-LASER.com)

Dieselstr. 2  
D-83301 Traunreut  
Tel. +49.86 69. 86 38-11  
Lassen Sie sich persönlich beraten vom 24. bis 27. März 2010 bei der Holz-Handwerk in Nürnberg Halle 9, Stand 9 - 420  
Wir sind Lieferant für die CNC-Top-Marken